



Kreislandwirt Joost Meyerholz (rechts) ehrte die erfolgreichen neuen Landwirtschaftsmeister/innen aus dem Landkreis Verden. Von links: Joscha Teichert, Ingo Meyer, Frauke Mügge und Sebastian Ernst. ■ Foto: Moje

Jörn Ehlers bestätigt – Vorstand wird erweitert

Versammlung des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler / Angela Müller scheidet aus

LANGWEDEL ■ Viele Mitglieder sowie Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßte Jörn Ehlers, der Vorsitzende des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler und -schülerinnen, zur Versammlung im Langwedeler Gasthaus Klenke.

Nach dem Geschäftsbericht standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Im Vorfeld der Versammlung hatten sich bis auf Angela Müller, die nach zwölfjähriger Vorstandsarbeit nicht mehr

kandidierte, alle anderen bereit erklärt, weiter zu machen. Für Angela Müller wurde einstimmig Annelie Beutner als Nachfolgerin gewählt.

Der Vorstand setzt sich jetzt also zusammen aus dem Vorsitzenden Jörn Ehlers, Angelika Spörung, Hans-Joachim Krause, Heiner Zeyn, Hans Heinrich Intemann und Jörn Dahlweg. Um die Arbeit auf weitere Schultern zu verteilen, wurde außerdem beschlossen, den Vorstand zu erweitern. Einstimmig kürten die Mit-

glieder dann Harm Heimsoth aus Völkersen zum weiteren Vorstandsmitglied.

Die offizielle Ehrung und Urkundenübergabe an die neuen Landwirtschaftsmeister gab es bereits am 18. November. Jetzt wurden aber die erfolgreichen Teilnehmer aus dem Landkreis Verden noch einmal besonders gewürdigt.

Kreislandwirt Joost Meyerholz überreichte Frauke Mügge, Klaus Heins, Sebastian Ernst aus Langwedel, Ingo Meyer aus Fischerhude und Joscha Teichert jeweils

einen Blumenstrauß.

Zwei Vorträge rundeten die Mitgliederversammlung der ehemaligen Landwirtschaftsschüler ab. Dr. Peter Rojahn, leitender Veterinär des Landkreises Verden, referierte zum Thema „Tierschutz in den landwirtschaftlichen Betrieben des Landkreises Verden“, und Dr. Heinz Schweer, Direktor Landwirtschaft der VION GmbH Düsseldorf, nahm sich der Frage „Tierschutz und moderne Landwirtschaft, kein Widerspruch?“ an. ■ mo